



# *Umgestaltung des Straßenraums*

*Folgen für den Autoverkehr*



Jörg Thiemann-Linden

Freier Stadt- und Verkehrsplaner  
(Dipl.-Geogr., SRL), Bonn

**ADAC Expertenreihe 2025**  
**„Autoverkehr innerorts neu denken“**  
in Köln am 27. Mai 2025



# Übersicht

**1**

**Einordnung aus der historischen Entwicklung**

**2**

**Flächenaufteilung + Fahrgeschwindigkeit**

**3**

**Blau-grüne-Straßen, Nachhaltigkeitsexperimente**

**4**

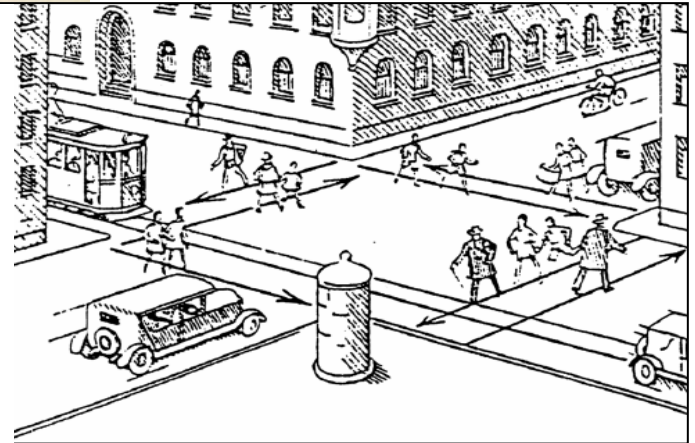
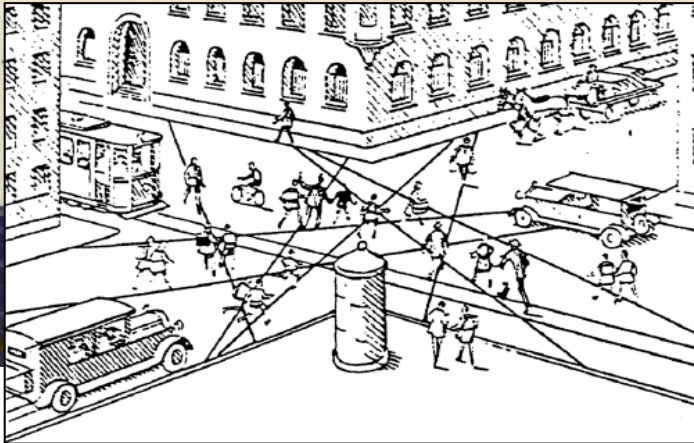
**Konsequenzen für den künftigen Autoverkehr**

# Seit den 1930ern prinzipieller Nachrang zu Fuß (§ 25 Abs.3 StVO)

zeuge mitführen, die Fahrbahn, so müssen sie am rechten Fahrbahnrand gehen; vor dem Abbiegen nach links dürfen sie sich nicht links einordnen.

(3) Fußgänger haben Fahrbahnen unter Beachtung des Fahrzeugverkehrs zügig auf dem **kürzesten Weg** quer zur Fahrtrichtung zu überschreiten, und zwar, wenn die Verkehrslage es erfordert, nur an Kreuzungen oder Einmündungen, an Lichtzeichenanlagen innerhalb von Markierungen oder auf

*Seit Oktober 2024: „...auf dem kurzem Weg...“*

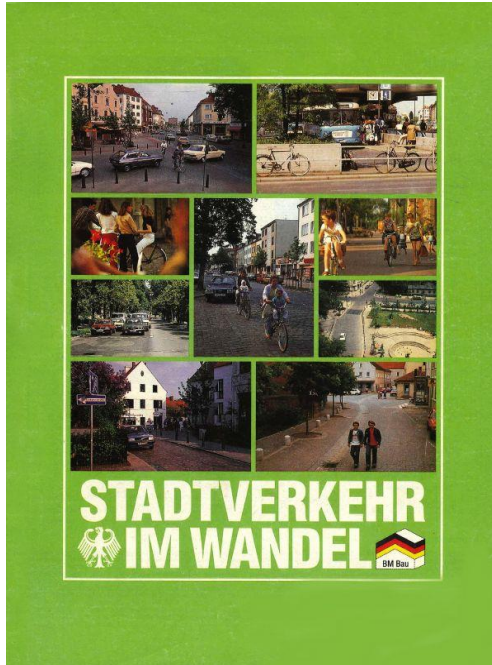


# Gegenbewegung Verkehrsberuhigung seit 50 Jahren mit dem ndl. „Woonerf“



Z 325.1 StVO, Beginn VbB

„Wohnhöfe“ in den  
Niederlanden (Delft) ab 1969,  
Erste T30-Zonen ab 1984



Illustrierte des BM Bau unter Oscar Schneider  
(CSU) im Jahr 1985 in Auflage 2 Mio.



Köln Humboldt-Gremberg

# Verschiedene Prinzipien

*Shared-Space-Gedanke seit 15 Jahren*

**Nach Anforderungen fürs Durchfahren bei höherer Geschwindigkeit**

**Gegenseitige Rücksichtnahme bei langsamer Fahrgeschwindigkeit**



Quelle: Hamilton-Baillie

Zentrale Steuerung (und Kfz-Parken überall wo nicht verboten)

Intuitive Interaktion (und Kfz-Parken nur wo explizit erlaubt)

# Bevor Begriffe wie Shared Space oder Begegnungszone bekannt waren...



(Vorbild aus der FGZ Köln)



Brühl, seit über 15 Jahren

# „Begegnungszone“ in der StVO

CH, BE, FR, LU, AT



CH Giubiasco  
FR Metz  
LU Luxemburg  
AT Kufstein

# 12 Jahre StVO-Erfahrung mit der BGZ in in Österreich, 22 Jahre in der Schweiz

In Graz dauerhaft nun auch mit einfachen Mitteln



# „Keine Begegnungszonen in DE“?

Inoffiziell gibt es sie doch....  
(mit zusätzlichem Schild) und  
implizit in den H SBÜ der FGSV



Friesoythe



Westerland



# Reisetipps für NRW

Duisburg



Aachen





# Übersicht

- 1 Einordnung aus der historischen Entwicklung
- 2 **Flächenaufteilung + Fahrgeschwindigkeit**
- 3 Blau-grüne-Straßen, Nachhaltigkeitsexperimente
- 4 Konsequenzen für den künftigen Autoverkehr

# Motorisierungsanstieg vs. begrenzte Straßenflächen



Zunehmend zugeparkte Ortsdurchfahrten

# Verhältnis Verkehrserschließung versus Freiraum?

**Multifunktionsstreifen** statt  
Parkstreifen bereits Stand der Technik,  
(FGSV-Ad-hoc-Papier zur RAST 06 \*)



Mainz

\* [www.fgsv-verlag.de/ad-hoc-arbeitspapier-zur-anwendung-der-rast-06](http://www.fgsv-verlag.de/ad-hoc-arbeitspapier-zur-anwendung-der-rast-06)

# Verhältnis Kfz- / Radverkehr- / Fußverkehrsflächen in Köln

Abbau von LSA zugunsten von FGÜ: Bewegungsfreiheit bei starkem Fußverkehr



2008



2025

# Verhältnis Kfz- / Radverkehr- / Fußverkehrsflächen

Radnetz hier im Quartier: Eigelstein Fahrradstraße (besser Fußgängerbereich?), Spurumwandlung der Nord-Süd-Fahrt



2008



2025



# Fahrradparken als planerische Herausforderung

„Mehr Radverkehr mit weniger Fahrrädern“ (Amsterdam)



Münster



Bonn, Düsseldorf

# Verhältnis Verkehrserschließung versus Freiraum?

Sitzen: „*Mobilität braucht manchmal Nicht-Mobilität*“



Start „1000 Stühle 1000 Bäume“, Haus der Architektur Köln, am 10. Mai 2025



München, Erfurt

# Übersicht

1

Einordnung aus der historischen Entwicklung

2

Flächenaufteilung + Fahrgeschwindigkeit

3

**Blau-grüne-Straßen, Nachhaltigkeitsexperimente**

4

Konsequenzen für den künftigen Autoverkehr

# Resilientes Quartier für den Aufenthalt bei Hitze



Köln



Zürich

# Flächenpotenziale für „blau-grüne Straßen“

Kühlung, Wasserhaltung

Düsseldorf, Bonn

Bochum, Antwerpen



# Sommer-Fußgängerstraßen in Stockholm



# „Portemonnaiedichte“!

Umnutzung **weniger** Kfz-Stellplätze...

- ... zu **vielen** Rad-Stellplätzen
- ... für mehr Platz zur Begegnung



Köln, Belgisches Viertel

# „Stellplatzvermehrung“?



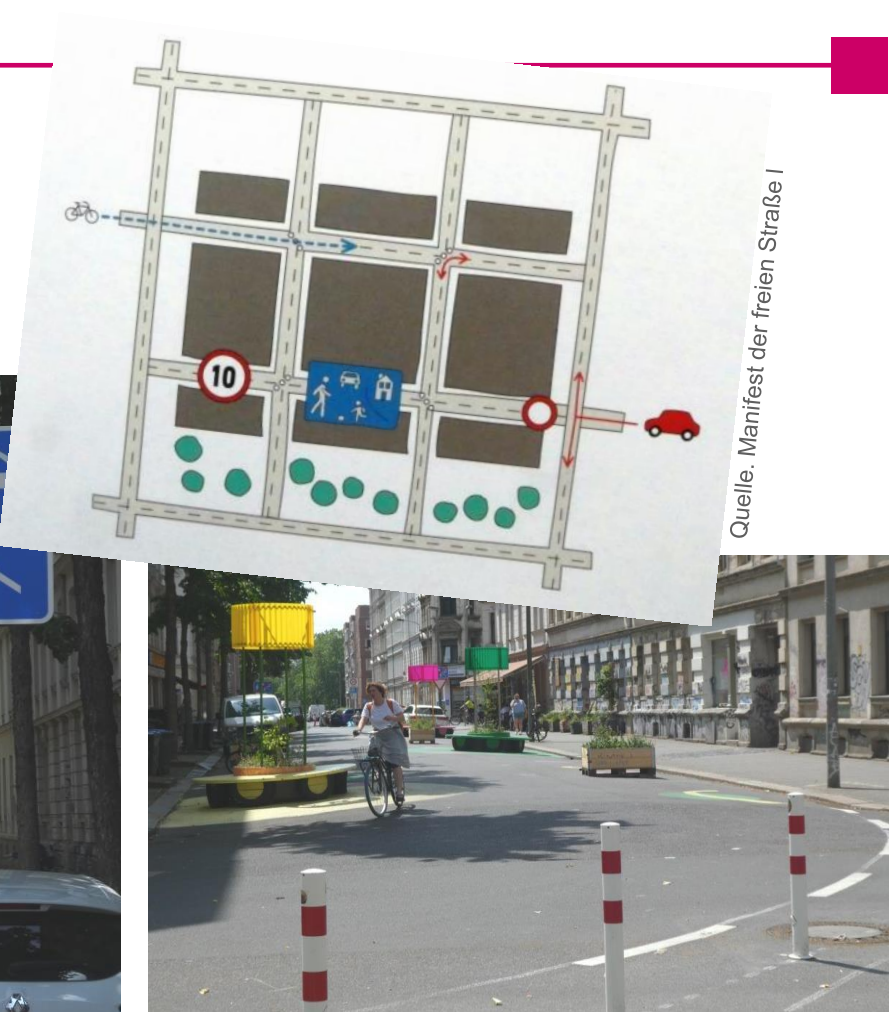
Hansestadt Rostock



# Kiezblocks, Superveedel,...

## Superblocks à la Barcelona (z.B. Leipzig)

Quartiersinitiativen, bundesweiter Vernetzung



# Möblierung für die Testwochen

**Verkehrsversuch oder Kulturveranstaltung**  
„Stadtterrassen“ z.B. zur Europäischen Mobilitätswoche



Zukunftsnetz Mobilität NRW, Brühl



VCD-Aktion „12 m² Kultur“

# Zur Diskussion: Konsequenzen für den Autoverkehr

- **Die zunehmende „Stehzeuge“-Anzahl zwingt zur Priorisierung.**  
Tiefgaragennutzung statt Straßenrand, fließender vor ruhendem Verkehr, ...
- **Rücksichtsvolle Fahrgeschwindigkeit wird zur Regel.**  
Gewöhnung an rücksichtsvolles Miteinander schafft Platz für alle.  
Eine vernachlässigte Ressource in der Planung?
- **Zunehmende Raumnahme der Fahrzeugtypen behindert andere**  
(z.B. beim Einparken) **und gefährdet zu Fuß Querende**  
als Sichthindernis. Die ersten Städte steuern mit der Preisgestaltung für die Inanspruchnahme des öffentlichen Raums dagegen.
- **Die sehr lange Lebensdauer der Straßeninfrastruktur bedenken!**  
Wie bewährt sich das heutige Straßenraumdesign auch in 20 bis 30 Jahren?



Fotoquellen: alle nicht anders  
gekennzeichneten Fotos vom Autor

**Danke fürs  
Zuhören.**

Jörg Thiemann-Linden  
Stadt- und Verkehrsplaner (SRL)

Carl-Justi-Straße 21, 53121 Bonn  
0177-590 2053, 0228 – 620 46 301  
thiemann-linden@gmx.de